

# Hans-Peter Link verteidigt den Titel in der A-Klasse

**Pferdesport** Kreismeisterschaft der Gespanne in Gansheim erstmals bayernweit ausgeschrieben. In der Klasse E setzt sich Helga Link durch

Ein rundum gelungenes Fahrturnier, erstmals auch bayernweit ausgeschrieben und verbunden mit der 10. Kreismeisterschaft des Landkreises Donau-Ries, stellten die Verantwortlichen des Vereines „Pferd und Fahren Donau-Ries“ auf die Beine.

Dass diese Veranstaltung in Nordschwaben inzwischen ein pferdesportliches „Event“ ist, ist im Besonderen dem herrlichen Gelände im kleinen Marxheimer Ortsteil Gansheim, den zahlreichen Zuschauern und der Gastronomie der örtlichen Feuerwehr zu verdanken. Ponyreiten mit der „Sunranch“ Hürnheim für die kleinen Zuschauer ergänzte das Rahmenprogramm.

Bereits am frühen Morgen zeigten bei herrlichem Sommerwetter die Dressurfahrer sowohl ein- als auch zweispännig ihre Pflichtaufgaben, die von den Richtern Kordula Sengmüller, German Negele und Franz Brauchle kritisch, aber auch wohlwollend beurteilt wurden.

Für einen ersten Höhepunkt sorgte Helga Link. Sie startet für den heimischen Verein Pferd und Fahren Donau-Ries mit ihrem Haflinger Amigo. Als erste Starterin bekam sie für eine sehr gute Übung die Wertnote 7,9 und verwies alle weiteren Teilnehmer ihrer Klasse auf die Plätze. Mit den Pferden ihres Vaters, Naxel und Karolin, überraschte die Nachwuchsfahrerin Theresa Link (sie startet für den RFV Donauwörth-Mertingen und kommt aus dem Dressurreiter-Lager) bei ihrem ersten Fahrturnier bei den Zweispännern Klasse E mit ihrer gekonnt gezeigten Vorführung und dem ersten Platz (WN 7,5).

Eng ging es bei den A-Einspänner-Fahrern zu. Nur vier Zehntelpunkte trennten die vier platzierten Katharina Völker mit Ramina (RFV Senden, 7,0), Alwine Sogl mit Vandango (RFV Brettachtal, 6,9), Petra Hahn mit Lucky Cham (LRFV Fürstenfeldbruck, 6,8) und Michael Reicherzer mit Nero (Pferd und Fahren Donau-Ries, 6,7).

Mit der Wertung 6,7 wurde die Fahrt von Günter Kraus von den Pferdefreunden Neuburg mit seinen

Pferden Niko und Gladiole bei den Zweispännern A belohnt. Auf den weiteren Plätzen folgten Cornelia Buttler (RFV Pfarrkirchen) mit Max und Nick sowie die heimischen Fahrer Hans-Peter Link und Konrad Leister. Ihr Punkteabstand (6,4 zu 6,0) und die Wertung von Michael Reicherzer (6,7) und Walter Link (6,4) bei den Einspännern versprach für die Ermittlung der Kreismeisterschaft noch ein spannendes Finale.

## Schwierige Hindernisparcours

Der Hindernisparcours der E-Fahrer war von German Negele so anspruchsvoll mit zwölf Hindernissen ausgesteckt, dass lediglich zwei Teilnehmer fehlerfrei und in der vorgeschriebenen Zeit ihre Bahnen ziehen konnten. In der Bestzeit von 81,8 Sekunden war Katharina Völker (RFV Senden) mit Milton unschlagbar. Platz zwei belegte Armin Zach (PF Neuburg) mit 103,2 Sekunden. Eine schnellere Zeit nutzten Helga Link vom heimischen Verein „Pferd und Fahren“ und Gerhard Lindel aus Neuburg nichts, da sie fünf beziehungsweise zehn Strafpunkte für ihre Abwürfe erhielten. Bei den Zweispännern E war Peter Bäcker aus dem heimischen Gansheim am besten unterwegs. Ein Abwurf am letzten Tor, jedoch in der Zeit reichte für den

Sieg in diesem Wettbewerb. Veronika Goldbach (RFV Au/Hallertau) erhielt zu ihren fünf Punkten für ebenfalls einen Abwurf noch zwei Strafpunkte für Zeitüberschreitung. Bei der drittplatzierten Susanne Faul summierten sich die Punkte für Abwurf und Zeitstrafe auf 8,5 Strafpunkte.

15 Tore, dabei ein Stangen-L., in schwierigster Anordnung und Reihenfolge bei einer denkbar knappen Zeit stellte der Parcours-Chef German Negele den A-Fahrern in den Weg. Schnell wurde die Spreu vom Weizen getrennt. Bei den Einspännern schafften nur zwei Teilnehmer den Parcours ohne Zeitstrafe, Katharina Völker aus Senden mit einem Abwurf und Michael Reicherzer (Pferd und Fahren) mit zwei Abwürfen entschieden den Wettkampf für sich, da Walter Link noch einen Punkt für Zeitüberschreitung (bei zwei Abwürfen) erhielt.

Spannung bis zum Schluss war bei den Zweispännern A angesagt. Siegfried Graf (Neuburg) hatte mit seinen Pferden Gildo und Lucca seine Hindernisbahn mit einem Abwurf knapp in der Zeit hinter sich gebracht. Für Hans-Peter Link gab es nun nur die Möglichkeit auf Sicherheit zu fahren oder einen Abwurf zu riskieren und eine bessere Zeit zu fahren. Mit seinen Haflingern wählte er den Mittelweg, kam als erster Fahrer überhaupt mit null Fehlern durch die Hindernisse, kassierte aber für 2,7 Sekunden Zeitüberschreitung 1,5 Strafpunkte. Beste Hindernis-Fahrerin wurde jedoch Cornelia Buttler vom RFV Pfarrkirchen. Mit ihren Haflingern Max und Nick schaffte sie eine Nullfehlerfahrt und blieb am Ende noch mit 126,9 Sekunden in der Zeit.

Als „Trostpflaster“ blieb Hans-Peter Link immerhin die Titelverteidigung Kreismeister A Donau-Ries, die er vor seinem Freund Michael (Carlie) Reicherzer und seinem Bruder Walter Link errang.

Die Kreismeisterschaft Klasse E Donau-Ries holte sich erstmals Helga Link mit ihrem Haflinger Amigo. Peter Bäcker und Susanne Faul belegten die weiteren Plätze. (pli)



Helga Link siegte in der E-Klasse.